Call for Papers
Workshop e-Learning 2.0

„Web 2.0 and Social Software in Technology enhanced Learning“

im Rahmen der 5. e-Learning Fachtagung Informatik - DeLFI 2007
17. September 2007 – Siegen

www.httc.de/ws-e-learning20

Ziele und Inhalt
Social Software aber auch andere Web2.0 Technologien verfügen in Bildungskontexten über sehr hohe Potenziale und werden vermehrt in solchen eingesetzt. Lernen ist in aller Regel und insbesondere auch in informellen Lernsettings ein sozialer Vorgang, welcher durch die das Web2.0 prägende Prinzipien befördert werden kann. Zum Einen können typische Nachteile, die dem Erfolg klassischer E-Learning Szenarien entgegenstehen, gemildert werden zum anderen ermöglicht mit Social Software ausgestaltete e-Learning-Angebote eine Reihe weitergehender Mehrwerte gegenüber traditionellen Lernkontexten. Insbesondere erleichtern die sehr geringen Partizipationsbarrieren Nutzern den Zugang zu Bildungsangeboten, fördern deren aktive Partizipation und die Nachvollziehbarkeit und Transparenz von Lern- und Kommunikationsprozessen erlauben deren Analyse und Auswertung für zukünftige Lernsituationen (Metalernen).
Für einen erfolgreichen Einsatz von Web2.0 Technologien und Social Software Anwendungen im E-Learning sind aber noch verschiedene Herausforderungen auf vier Ebenen in der Forschung und Entwicklung zu adressieren:

- Anwendungen: spezielle Web 2.0 Anwendungen mit lernspezifischen Funktionalitäten sind zu gestalten
- Infrastrukturen und Technologien: die dem Web 2.0 zugrunde liegenden und seinen Anwenderakzeptanz befördernden Infrastrukturen und Technologien sind zu entwickeln.
- Didaktik und Wirksamkeitsforschung: didaktische Modelle, die Web 2.0 Anwendungen einbeziehen sind zu entwickeln und deren Wirksamkeit zu erforschen.
- Organisationsentwicklung: die Organisations- und Geschäftsmodelle von Bildungseinrichtungen sind an die geänderten Anwendungen und ein geändertes Communityverhalten anzupassen.

Themenbereiche:
Ziel des Workshops ist es aktuelle und zukünftige Forschungsthemen und Perspektiven im Zusammenhang mit dem Einsatz von unter den Schlagworten Social Software und Web2.0 zusammengefassten Anwendungen und Technologien vorzustellen und zu diskutieren. Dabei sollen im Rahmen der DeLFI 2007 insbesondere technologische Fragestellungen adressiert werden. Eine nicht ausschließende Auswahl möglicher Themenbereiche umfasst:

- **Web 2.0 und Social Software Anwendungen**
  - Gestaltung von neuen Web 2.0 Anwendungen
  - Szenarien des Einsatzes von Web 2.0 Anwendungen
  - Social Software Communities im E-Learning
  - Kooperation im Web 2.0
  - Spielewelten als Community Anwendungen
- **Web 2.0 Technologien und Infrastrukturen**
  - Speicherung, Tagging, Retrieval von Web 2.0 Artefakten
  - Web 2.0 und semantische Verfahren
  - Vertrauen und Zuverlässigkeit / Recommendation Systems / Quality Management
  - Mash Ups / Feeds / AJAX
  - Kommunikations- und Kooperationsdienste
- **Wirksamkeit von Social Software und Didaktik**
  - Erfahrungsberichte zum Einsatz von Social Software im E-Learning
  - Wirksamkeit von Web2.0 Anwendungen
  - Didaktische Modelle für den Einsatz von Social Software im E-Learning
  - Formelle und informelle Lern- und Bildungsprozesse
- **Organisationsentwicklung**
  - Organisationsmodelle für den Einsatz von Web 2.0 im E-Learning
  - Neue Geschäftsmodelle
  - Organisationsübergreifende Strukturen
  - Integration von Bildungs- und Arbeitsprozesse auf Basis von Web2.0
  - Rechtliche Fragestellungen

Programmkomitee

Claudia Bremer
Universität Frankfurt
(angefragt)

Dr. Andreas Faatz,
SAP Research
(angefragt)

Dr. Manuel Görtz,
SAP Research
(angefragt)

Prof. Dr. Jörg Haake
(Fern UniHagen)

Dr. Ulrike Lucke
(Uni Rostock)

Gunnar Martin
(DFKI Saarbrücken)

Dr. Christoph Rensing
(TU Darmstadt) Chair

Prof. Dr. Ulrik Schroeder
(RWTH Aachen) Chair

Dr. Christian Spannagel
(PH Ludwigsburg)

Prof. Dr. Ralf Steinmetz
(httc)

Dr. Volker Zimmermann
(imc AG)

Workshopleitung

Dr. Christoph Rensing
(TU Darmstadt) Chair

Prof. Dr. Ulrik Schroeder
(RWTH Aachen) Chair

Kontakt

Dr. Christoph Rensing
Multimedia
Communications Lab
TU Darmstadt
Merckstr. 25
64283 Darmstadt

Tel. 06151 16 6888
Mail: Christoph.Rensing@
kom.tu-darmstadt.de

Organisation und Ablauf des Workshops

Geplant ist eine ganztägige Veranstaltung. Von den Teilnehmern werden hierfür schriftliche Beiträge im Umfang von maximal 8 Seiten erwartet, die in Vorträgen von ca. 20-25 Minuten vorgestellt werden sollen. Um eine aktive Partizipation der Teilnehmer zu gewährleisten sollen alle Beiträge einer Session zum Abschluss der jeweiligen Session von einem Workshopteilnehmer zusammengefasst und gemeinsam diskutiert werden. Ferner ist vorgesehen einzelne prototypische Entwicklungen in Form einer Demosession bestehend aus 3-5 minütigen Impulsvorträgen und anschließenden Poster- oder Rechnerpräsentationen vorzustellen. Abgerundet wird der Workshop durch einen einführenden Vortrag in die Thematik und eine Abschlussdiskussion.
Die einzelnen Beiträge des Workshops sollen im Workshopband der DeLFI 2007 veröffentlich werden.

Einreichung von Beiträgen

Interessenten für Beiträge können diese in Form eines max. 8-seitigen Artikels im LNI-Format <http://www.gi-ev.de/service/publikationen/lni/> zu den zuvor genannten Themengebieten bis zum 15. Juni einreichen. Die Beiträge sind in vollständiger Fassung als pdf-Datei einzureichen.

Interessenten für die Demo-Session werden gebeten einen max. 2-seitigen Kurzartikel über das vorzustellende System bzw. Tool etc. und deren Innovation im LNI-Format (s.o.) sowie eine kurze, formlose Beschreibung der geplanten Durchführung der Demonstration ebenfalls bis zum 15. Juni einzureichen. Neben der tatsächlichen Vorführung konkreter Systeme und Tools besteht auch die Möglichkeit einer Video-Präsentation.

Sämtliche Einreichungen werden vom Programmkomitee begutachtet. Eine Benachrichtigung der Autoren erfolgt am 09. Juli. Die einzelnen Beiträge sollen im Workshopband der DeLFI 2007 oder einem eigenen Band veröffentlicht werden. Angenommene Beiträge sind bis zum 25. Juli in der endgültigen Fassung einzureichen.

Die Einreichung der Beiträge (als MS-Word **und** als PDF-Datei) erfolgt per E-Mail an Christoph Rensing. Bei etwaigen Problemen wenden Sie sich bitte vorab an Christoph Rensing.

Termine

15.06.07: Frist für die Einreichung von Beiträgen (Papers und Demos)

09.07.07: Benachrichtigung der Autoren über die Annahme

25.07.07: Abgabe der Endversionen der Beiträge

17.09.07: Workshop in Siegen